

Modulnummer	209
Modulname	Landwirtschaftliche Umweltökonomie und -planung
Studiengang und -abschnitt	BSc Agrarwissenschaften; Hauptstudium
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im WS
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. U. Latacz-Lohmann
Studienberatung zum Modul	Dr. R. Sommer
Lehrveranstaltungen und Dozenten	Vorlesung: Landwirtschaftliche Umweltökonomie: Prof. Dr. U. Latacz-Lohmann Vorlesung: Grundlagen der räumlichen Umweltplanung: Dr. R. Sommer
Voraussetzungen	Keine
Sprache	Landwirtschaftliche Umweltökonomie: englisch Räumliche Umweltplanung: deutsch
Plätze	Unbegrenzt
Lehrformen (Präsenzstunden / Workload)	Vorlesung (30 h / 90 h); Vorlesung (30 h / 90 h)
Ablauf	Wöchentlich in der Vorlesungszeit
Art und Gewichtung der Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung 25%; Referat 25% - Latacz-Lohmann Mündliche Prüfung 50 % - Sommer
Ausweis	Zur Prüfung erforderlich
European Credit Points des Moduls	6
Ziele des Moduls	<u>Umweltökonomie:</u> Die Studierenden können Umweltprobleme ökonomisch klassifizieren. Sie haben einen Überblick über die verschiedenen Instrumente der allgemeinen und der landwirtschaftlichen Umweltpolitik sowie Spezialkenntnisse in ausgewählten Aspekten derselben; sie sind vertraut mit der aktuellen agrarpolitischen Diskussion und können die umweltrelevanten Wirkungen agrarpolitischer Vorschläge sowie die wirtschaftlichen Auswirkungen umweltpolitischer Maßnahmen in landwirtschaftlichen Betrieben beurteilen. Vermittelte Kompetenzen: Fach- und Anwendungskompetenz. <u>Umweltplanung:</u> Die Studierenden verstehen die Wechselbeziehungen von inhaltlichen, methodischen und gesetzlich-formalen Grundlagen der Planung; sie haben einen Überblick über deutsche und EU-weite Instrumente und Abläufe in der räumlichen Umweltplanung und sind zur Interpretation, Bewertung und Anwendung ökologischer Daten und zur Lösung von Zielkonflikten befähigt

Inhalte des Moduls

Umweltökonomie: Überblick über das Fach Umweltökonomie. Ökonomische Klassifizierung von Umweltproblemen. Instrumente der allgemeinen und der landwirtschaftlichen Umweltpolitik; spezielle Aspekte der Ausgestaltung von Maßnahmen des Vertragsnaturschutzes; Multifunktionalität als agrarpolitisches Konzept; Grundlagen der ökonomischen Umweltbewertung.

Umweltplanung: Grundlegende Planungsmethoden, umweltplanerische Instrumente (insbesondere Landschaftsplanung, Umweltverträglichkeitsprüfung, Verträglichkeitsprüfung nach der FFH-Richtlinie, Eingriffsregelung und landschaftspflegerischer Begleitplan, ggf. Fachplanungen wie Flurbereinigung, Pflege- und Entwicklungspläne, Biotopverbund), Schnittstellen zur Raumordnung bzw. querschnitts-orientierten Gesamtplanung; neue Instrumente wie z.B. die EU-Wasserrahmenrichtlinie; jeweils in bezug zu den ökologischen Grundlagen der Planung (Daten, Methoden), zur Dateninterpretation und zur Bewertung und Zieldefinition sowie zur Vergebepaxis.

Vermittelte Kompetenzen

Fach-, Anwendungs-, Lern- und Schlüsselkompetenzen

Studienhilfsmittel

Umweltökonomie: Dabbert, S. et al. (1998): The Economics of Landscape and Wildlife Conservation. CABI Wallingford. Turner, Pearce and Bateman: Environmental Economics an elementary introduction

Field, B. : Environmental Economics-an introduction Mc Graw Hill.

Umweltplanung: Jessel, B., Tobias, K. (2002): „Ökologisch orientierte Planung“; BMU (Hrsg., 1997): "Landschaftsplanung"; Köppel, J. et al. (1998): "Praxis der Eingriffsregelung"; Kaule, G. (2002) „Umweltplanung“; [Albert, G. et al. (1996): "Bewertung und Planung im Umweltschutz";

Gassner, E. (1995) "Das Recht der Landschaft"; weitere Angaben in ausführlicher Literaturliste sowie aktuelle Texte zu Gesetzen, Richtlinien und deren Ausführungsbestimmungen, Planbeispiele; z. T. als Datei)